

Ansprechpartner, Teilnahmegebühr, Tagungsort

Ansprechpartnerinnen im NSI

Inhaltliche Fragen

Elke Pommer, NSI Fortbildung

Telefon 0511 1609-2397

E-Mail elke.pommer@nds-sti.de

Organisatorische Fragen

Karola Herrmann, NSI Fortbildung

Telefon 0511 1609-2361

E-Mail karola.herrmann@nds-sti.de

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr inklusive Verpflegung sowie Tagungsunterlagen beträgt

395 EUR pro Person.

Bitte zahlen Sie erst nach Erhalt der Rechnung. Die Zahlungspflicht entsteht mit der Anmeldung.

Tagungsort

Die Veranstaltung findet statt im

Nds. Studieninstitut für kommunale Verwaltung e. V.
Hörsaal 130 a/b
Wielandstr. 8
30169 Hannover

Eine Anfahrtsskizze finden Sie auf unserer Website unter: www.nds-sti.de/Anfahrt.

Anmeldung per E-Mail, Fax oder Post

Wir bitten um eine schriftliche Anmeldung per E-Mail, Fax oder Post

bis spätestens **12. Februar 2015**

unter Angabe der Seminar-Nr. 10100.01H15.

Anmeldende Verwaltung, Dienststelle

Postfach bzw. Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

Name

Vorname

Telefon

E-Mail

Ort/Datum

Unterschrift

FORTBILDUNG



7. Niedersächsischer Vergaberechtstag

26.02. – 27.02.2015

Bildungszentrum Hannover

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir freuen uns, mit hochkarätigen Referenten aus Landesregierung, Verwaltung und Anwaltschaft sowie mit Ihnen auf dem **7. Vergaberechtstag** erneut aktuelle Rechtsfragen zu diskutieren und die Umsetzung der vergaberechtlichen Bestimmungen in der Praxis zu erörtern.

Das Vergaberecht bleibt auf allen Ebenen in Bewegung. Auf europäischer Ebene sind neue Vergaberichtlinien erlassen worden, die u. a. die Rechtsprechung des EuGH zu nicht vergabepflichtigen Vertragsänderungen, Inhouse-Geschäft, Interkommunalen Kooperationen etc. regeln. Auf Bundesebene wird zurzeit die Umsetzung der Vergaberichtlinien in nationales Recht diskutiert. Auf Landesebene werden die Auswirkungen des bundeseinheitlichen Mindestlohns nach dem Mindestlohngesetz (MiLoG) und der EuGH-Rechtsprechung zum vergaberechtlichen Mindestlohn sowie die Umsetzung von Tariftreueregelungen des Tariftreue- und Vergabegesetzes in der Praxis geprüft. Durch die Rechtsprechung des EuGH, der Vergabesenate und Vergabekammern, die je nach Einzelfall voneinander abweichen können, wird das Vergaberecht zunehmend komplexer. Zudem beschäftigen sich Zivilgerichte zunehmend mit Auskunfts-, Herausgabe- und Schadenersatzansprüchen unterlegener Bieter. Für den Anwender stellt sich die Frage, welche EU-Regelungen bereits Auswirkungen auf die Praxis haben, wie die zunehmenden Anforderungen praxistauglich umgesetzt werden können, wie die Rechtssicherheit und Wirtschaftlichkeit der Vergaben sichergestellt und die elektronische Vergabe umgesetzt werden kann.

Wir möchten Sie über die aktuellen Rechtsentwicklungen umfassend informieren und wünschen Ihnen eine informative und erkenntnisreiche Veranstaltung sowie viele Impulse und neue Kontakte für die tägliche Vergabepaxis.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Dr. Dietrich Borchert
Tagungsleiter



Programm 26. Februar 2015

Zeit	Titel und Referent/in
10:00	Begrüßung Prof. Holger Weidemann, Studiendekan HSVN
10:15	Aktuelle Entwicklungen im Vergaberecht und Auswirkungen auf die Vergabepaxis Norbert Portz, Beigeordneter des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Bonn
11:30	Kaffeepause
12:00	Ein Jahr Tariftreue- und Vergabegesetz in Niedersachsen Katrin Oeßel, Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
14:00	Mittagessen
14:45	Auswirkungen der neuen EU-Vergaberichtlinie auf die aktuelle Vergabepaxis – Direktwirkung oder Auslegungshilfe? Heinz-Peter Dicks, OLG Düsseldorf
16:00	Parallele Foren – Durchgang 1
Vortrag 1	Vergabe von Bauaufträgen – Ausgewählte Rechtsprobleme Friedrich Wesemann, OFD
Vortrag 2	Wertungsmethoden in der Vergabepaxis: rechtssicher und einfach Dr. Martin Schellenberg, Hamburg
Vortrag 3	Vergabe von Rahmenverträge und Lieferleistungen nach der VOL/A Anna Burmeister, Hannover
16:45	Pause
17:00	Parallele Foren – Durchgang 2 Vorträge 1 - 3
17:45	Austausch mit den Referenten beim gemeinsamen Abendessen

Programm 27. Februar 2015

Zeit	Titel und Referent/in
09:00	Auskunfts-, Herausgabe- und Schadenersatzansprüche von Bietern nach der Rechtsprechung der Zivilgerichte Dr. Dietrich Borchert, bbt
10:00	Rechtsprechung der Vergabekammer Lüneburg Volker Gause, Vergabekammer Lüneburg
11:00	Kaffeepause
11:45	Von der konventionellen zur elektronischen Vergabe – Umsetzung in der Praxis – Vorteile für Kommunen und Bieter Doris Sonström, Landkreis Osterholz und Arno Kruse, Landkreis Peine
13:00	Ende der Veranstaltung/Mittagsimbiss

Tagungsleitung und Moderation:

Dr. Dietrich Borchert, bbt Rechts- und Steuerkanzlei

**KOMMUNALE
KOMPETENZ
STÄRKEN.**

Aus. Fort. Weiter. Bildung.
Niedersächsisches Studieninstitut